

Persönlicher Jahresrückblick 2018

Beitrag von „Brian Conor“ vom 10. Januar 2019, 08:57

[Zitat von Alois IV.](#)

Naja, ich bin wohl am kürzesten von uns hier dabei, 2016 bin ich in die MN Szene eingestiegen... und mal davon abgesehen das meine erste MN zu dem Zeitpunkt schon lange auf die CartA umgezogen war, fand ich die CartA immer viel Sympathischer, da die Kontinente z.B Ähnlich denen der Erde sind und man sich so schonmal einen groben Überblick machen kann. Außerdem waren/sind Ethnien und Kulturen dadurch auf der CartA besser zu erklären, es gibt halt ein "Afrika", ein "Asien" und ein "Westeuropa" und ein "Osteuropa" bzw 2 Europas... Volkerwanderrungen sind zwar manchmal weniger erklärbar (z.B die "Deutschland-MN's oder Warum Severanien slawisch ist oder die 4 Roms und die Religionen) aber grundsätzlich finde/fand ich es übersichtlicher und selbsterklärender. Vielleicht lag es auch daran das bereits 2016 die OIK in der Aktivität extrem abnahm..

Ich bin erst 2017 in die MN-Szene eingestiegen, scheint so als sei ich kürzer dabei 😊

Ich kann bis heute nicht ganz verstehen, wieso sich Leute tatsächlich gegen eine Fusion von CartA und OIK stellen und so etwas aktiv behindert. Ich finde es eher als eine Bereicherung, wenn es nur noch eine zentrale Kartenorganisation gibt und nicht mehr zwei/drei. Ebenso verhält es sich, wenn ich inaktive MN-Projekte wie die UVNO u.ä. sehe bzw. in Datengewühl finde. Irgendwie stimmt mich das traurig, jedoch die Kraft für eine Reaktivierung aufzubringen, kriege ich ebenso wenig hin. Meine Trauer verschallt so nur in den weiten eines Forums.